

Basotect ist ein flexibler, offenzelliger Schaumstoff aus Melaminharz, einem duroplastischen Kunststoff aus der Gruppe der Aminoplaste. Sein typisches Kennzeichen ist die filigrane, räumliche Netzstruktur, die aus schlanken und damit leicht verformbaren Stegen gebildet wird.

Basotect bietet ein breites Spektrum von attraktiven Eigenschaften. Die herausragenden Qualitätsmerkmale sind:

- Hohes Schallabsorptionsvermögen
- Gute Wärmedämmeigenschaften
- Seine Schwerentflammbarkeit
- Hohe Temperaturbeständigkeit
- Geringes Gewicht

Auf diesen Vorteilen von Basotect beruht sein umfangreiches Anwendungsgebiet in Bauwesen und Industrie, Fahrzeugbau, Anlagenbau und Haustechnik, Klimatechnik, Akustikbereich.

Basotect kann in vielen Formen geliefert werden: z. B. als Formteile, Platten, Rundschnüre, Vierkantprofile, Schallschutz-Absorber-Pyramiden, Schallschutz-Baffeln.

Technische Daten:

Rohdichte	8-11 kg/m ³	EN ISO 845
Wärmeleitfähigkeit (bei 10 °C / = 50 mm)	< 0,035 W / mK	DIN 52 612
Schallabsorptionsgrad	d = 50 mm / f= 2000 Hz d=40 mm/f=2000 Hz	DIN 52 215
Druckspannung (bei 10% Stauchung)	4 - 20 kPa	DIN 53 421
Max. Stempelruck raff	≥ 45 N	BASF-Prüfmethode
Zugfestigkeit	> 120 kPa	DIN 53 571
Bruchdehnung	> 10 %	nach DIN 53 571
Stauchhärte (bei 40% Verformung)	6 - 20 kPa	nach DIN 53 577
Druckverformungsrest	bei 50 %/ 23 °C/72 h bei 50%/70 °C/22h	nach DIN 53 572
Wasserdampf-diffusionswiderstandszahl	μ _s =ca. 1—2	DIN 52 615
Längenspezifischer Strömungswiderstand	8—20 kNs / m ⁴	DIN EN 29 053
Langzeitgebrauchstemperatur		ca. 150 °C
kurzzeitige Spitzentemperatur		bis 200 °C möglich
Foggingverhalten	> 90 %	DIN 75 210, Verf. A
Brandverhalten	< 0,5 mg Baustoffklasse B1 schwer entflammbar	DIN 75 210, Verf. B
	S4, 5R2, ST2	DIN 54 837
	94 V-0, 94 HF-1	UL 94
	M1	NF P 92-501
	dass 0	BS 476, pari 6/7
	Categ. I	CSE RF 2/75/A
	Categ. I	CSE RF 3/77
	a-1 erfüllt	FAR 25.855
	erfüllt	ASTM E662-83
	erfüllt	
	ABD 0031ATS 1000.001	
	erfüllt	FMVSS 302

Besondere Hinweise:

Diese Angaben geben wir nach bestem Wissen, beruhend auf den Ergebnissen der Praxis und bei uns durchgeführter Versuche, jedoch unverbindlich und sind keine Eigenschaftszusicherungen im Sinne der BGH-Rechtssprechung. Sie entsprechen den zum Zeitpunkt der Drucklegung vorhandenen Kenntnissen. Änderungen sind vorbehalten.

Wir empfehlen aufgrund der vielseitigen Anwendungsmöglichkeiten unserer Produkte vor jedem Gebrauch eine gründliche Eignungsprüfung des Produkts an Originalmaterialien durchzuführen, bevor es für die Verarbeitung freigegeben wird. Dabei steht Ihnen unsere Anwendungstechnik gerne beratend zur Seite.

Schallabsorptionsvermögen:

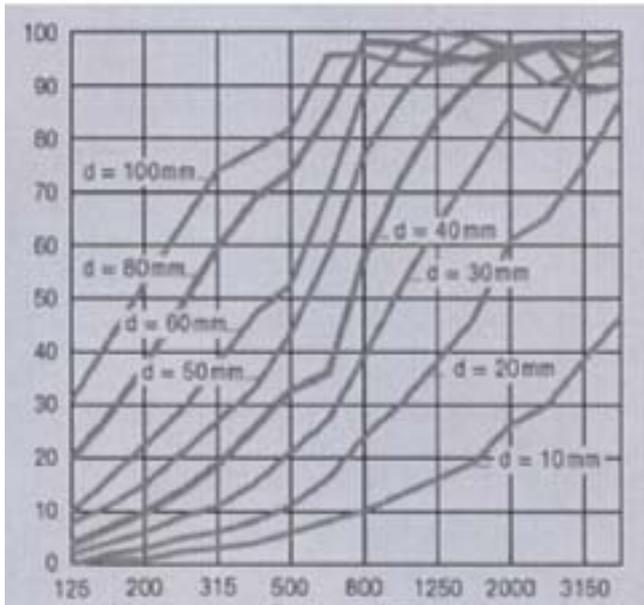


Abb. 1.
Schallabsorption nach DIN 52 215 (senkrechter Schalleinfall) für verschiedene Schichtdicken

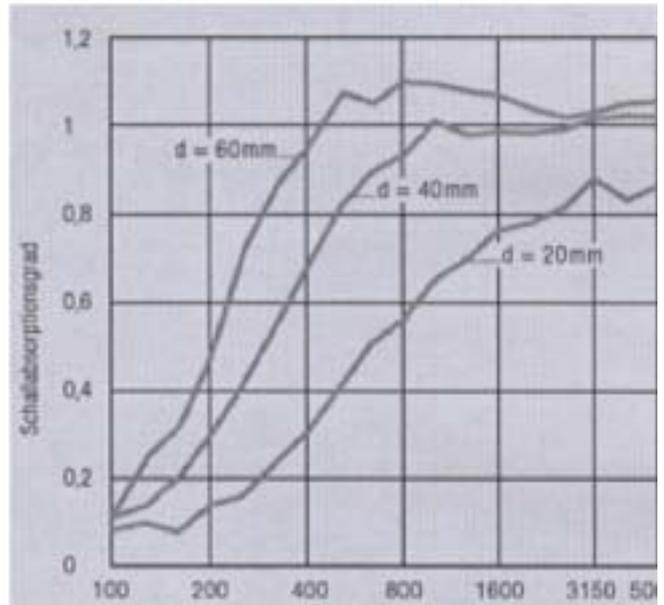


Abb. 2.
Schallabsorption nach DIN 52 212 (allseitiger Schalleinfall) für verschiedene Schichtdicken

Wärmeleitfähigkeit:

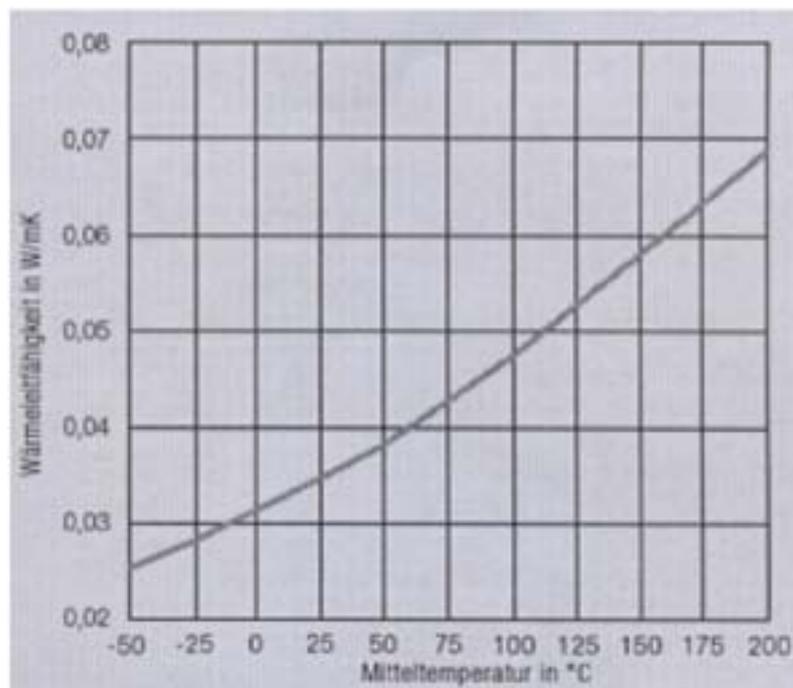


Abb. 3.
Wärmeleitfähigkeit nach DIN 52 612

Besondere Hinweise:

Diese Angaben geben wir nach bestem Wissen, beruhend auf den Ergebnissen der Praxis und bei uns durchgeführter Versuche, jedoch unverbindlich und sind keine Eigenschaftszusicherungen im Sinne der BGH-Rechtssprechung. Sie entsprechen den zum Zeitpunkt der Drucklegung vorhandenen Kenntnissen. Änderungen sind vorbehalten. Wir empfehlen aufgrund der vielseitigen Anwendungsmöglichkeiten unserer Produkte vor jedem Gebrauch eine gründliche Eignungsprüfung des Produkts an Originalmaterialien durchzuführen, bevor es für die Verarbeitung freigegeben wird. Dabei steht Ihnen unsere Anwendungstechnik gerne beratend zur Seite.

Chemische Beständigkeit:

Mediengruppe	Medium	Konzentration	Beurteilung*)
Laugen	Ammoniakwasser	25 %	-
	Natronlauge	50 %	0
Säuren	Milchsäure	5 %	0
	Citronensäure	5 %	-
	Salzsäure	10 %	-
	Salpetersäure	10 %	-
	Schwefelsäure	10 %	-
	Phosphorsäure	50 %	-
	Essigsäure	90 %	0
	Ameidensäure	90 %	-
	Leichtbenzin (60–140°C)		+
	Schwerbenzin (155-185°C)		+
	Parafinöl		+
	Methylenchlorid		+
	Toluol		+
Alkohole	Methanol		+
	Ethanol		+
	Isopropanol		+
	Butanol		+
	Glykolmonoethylether		+
	Glycerin		+
Sonstige	Destilliertes Wasser		0
	Meerwasser (NaCl-Lsg.)	3,6 %	0
	Butylacetat		+
	Aceton		+
	Diethylether		+

+ = beständig

0 = bedingt

- = unbeständig

Tab. 1.

Chemische Beständigkeit in Anlehnung an DIN 53 428 und 53 572.

Beurteilung des Druckverformungsrests gemäß DIN 53 572 nach 7 Tagen Lagerung in Prüfmedien bei Raumtemperatur nach DIN 53 428

In Säuren, Laugen und Wasser ist Basotect auf lange Sicht unbeständig oder bedingt beständig. In allen anderen der geprüften Medien ist hingegen erwies sich Basotect als beständig.

Besondere Hinweise:

Diese Angaben geben wir nach bestem Wissen, beruhend auf den Ergebnissen der Praxis und bei uns durchgeführter Versuche, jedoch unverbindlich und sind keine Eigenschaftszusicherungen im Sinne der BGH-Rechtssprechung. Sie entsprechen den zum Zeitpunkt der Drucklegung vorhandenen Kenntnissen. Änderungen sind vorbehalten.

Wir empfehlen aufgrund der vielseitigen Anwendungsmöglichkeiten unserer Produkte vor jedem Gebrauch eine gründliche Eignungsprüfung des Produkts an Originalmaterialien durchzuführen, bevor es für die Verarbeitung freigegeben wird. Dabei steht Ihnen unsere Anwendungstechnik gerne beratend zur Seite.